

Silalien: St. Pauli einschl. Schanzengasse, bei Heinrich Koenig, Zofienstr. 44. **Hinsbüttel, Langenfelde** bei Carl Dreher, Trautalsee 42. **Hoheluft, Eppendorf, Groh-Vorfeld und Winterhude** bei Ernst Großkopf, Sehmweg 51. **Barmbeck, Uhlenhorst** bei Theodor Peteretz, Badstr. 12. **Soukenfelde, Borgfelde, Hamm, Dorn, Schiffsdorf und Billwärder** bei Carl Dietz, Badstr. 26. **Hammerbrook** des Hlvm. Steinbäum bei Rud. Fugmann, Schwanenbr. 33. **Notenbäum und Veddel** bei Th. Reimer, Lindenstr. 85. **Gilbed, Wandsbek, Himsenfelde und Dit-Barmbeck** bei Franz Krüger, Sturge Weiche 34. **Altona** bei Friedr. Ludwig, Bürgerstr. 118. **Uttenen, Bahrenfeld** bei Joh. Heine, Bahrenfelderstr. 129.

Fr. Grete Gekannt schau eine Helena von königlicher Gracie,
 so groß als gar, so hehr als liebenswürdig. In dem Moment, in
 dem sie dem Züchter bereicht, war sie besonders hüthend. Frau
 Otto-Kärner war eine flüssig-saune Panthalis, besonders „der
 reifen Paar lieblich bewegend“. Von ergrühterren befleimender
 trakt war ihre Werkstörung der Sorge. Weiter wurde sie unter den
 partharstellten am Schluß bereichlich hervorgerufen. Weiteres
 derienst um das Gelingen der Ausführung erward sich auch Fr.
 sllinger als Ariel, als frischer Knabe Lenker und als prin-
 cipaler Euphorion. Der willens-mache und doch sympathische
 Kaiser fand einen recht guten Vorstellern in Herrn Gekhardt.
 In rührenden Robustität boten Herr Mar als Philemon
 und Frau Gekhardt als Peter als Paucis (das macht auch so
 recht seine andere Bühne nach) Der Homunculus wurde gut geliebt.